



Kontraindikationen - Wer Hypnose besser nicht anwenden sollte

Bei vorliegenden Kontraindikationen (Gründe, die gegen eine Anwendung der Hypnose sprechen) sollte eine Hypnose - Sitzung *gar nicht oder nur mit Einverständnis des behandelnden Arztes oder Therapeuten* angewendet werden:

- Psychosen, wie z.B. Schizophrenie, Bipolare Störung, Endogene Depression
- Epilepsie und ähnliche Anfallserkrankungen
- Herzerkrankungen, bei denen Tiefenentspannung kontraindiziert ist , wie z.B. Herzinsuffizienz
- Schlaganfall oder Herzinfarkt
- Erkrankung des zentralen Nervensystems
- Thrombose
- Depressionen
- Aufmerksamkeits-Defizitsyndrom (ADS)
- Geistige Behinderung
- Suchterkrankung (Drogen-, Medikamenten- oder Alkoholabhängigkeit)
- Einnahme von Psychopharmaka
- Schwangerschaft

Hiermit bestätige ich, dass ich unter keiner der oben genannten Kontraindikationen leide und eine oder mehrere Hypnose-Sitzungen angewendet werden dürfen.

Ort, Datum

Name Klient in Druckbuchstaben

Unterschrift Klient